



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Internationale Rollsporttage in Gera

- Starke Konkurrenz - Tropische Temperaturen -

Sage und schreibe 57°C zeigte Sonnabend Nachmittag das Thermometer im Innenbereich der Geraer Rollsportbahn. Für die Läufer des Großenhainer Rollsportvereins bedeuteten die diesjährigen Rollsporttage nicht nur den Kampf gegen die starke Konkurrenz aus ganz Deutschland und mehreren europäischen Speedskate - Nationen. Die tropische Hitze und unbarmherziger Sonnenschein machten den Sportlern zusätzlich zu schaffen, so dass nicht alle Ziele und Wünsche in Erfüllung gingen. Bereits am Vormittag wurde der erste Geraer Sprint - Cup ausgetragen - ein Auftakt nach Maß für die Großenhainer. Hinter der besten deutschen Sprinterin Jana Gegner aus Berlin fuhr Luise Finsterbusch die zweitschnellste Zeit bei den Damen im 300 m - Einzelsprint. Ein wichtiger Meilenstein in Richtung EM - Qualifikation für die A-Juniorin, auch wenn sie im 500m-Finale am Nachmittag nur den vierten Platz erreichte. Hier nutzte Josephin Hönicke ein Geplänkel zwischen Luise und der Geraerin Sissy Schmidt und konnte sich den Sieg über die kurze Distanz erlaufen. Im Punktelauf erkämpfte sich Lisa Kaluzni mit dem Zieleinlauf drei Punkte und damit den zweiten Platz. Ein tolles Rennen präsentierte hier Ann - Ellinor Hofmann, die dem Feld davonlief, zwei Punktesprints einfahren konnte und am Ende Platz Drei belegte. In der Gesamtwertung des Wochenendes landeten Josephin und Lisa mit der gleichen Punktzahl auf Rang Zwei und Drei.

Bei den männlichen Junioren A bewies Peter Hentzschel einmal mehr seine gewachsene Leistungsstärke, indem er sich als jüngerer Jahrgang in den deutschen Top - Ten platzieren konnte. Im Junioren B -Bereich macht Sebastian Pohl seine Ambitionen auf einen EM - Startplatz immer mehr deutlich, konnte er doch das Finale des 500 m Sprints für sich entscheiden und alle anderen deutschen Spitzenläufer seiner Altersklasse hinter sich lassen. Auch der fünfte Platz in der Gesamtwertung aller Läufe verdeutlicht die gute Form des Sprint - Spezialisten. In der Klasse Jugend 13 fuhren Richard Bittner und Jonas Fischer auf die Gesamtränge 6 und 7, zeigten dabei aber nicht den richtigen Biss und Selbstvertrauen, um an ihre Erfolge der Vorjahre anknüpfen zu können.

Besser lief es da bei den Mädchen im Schülerbereich. Eine starke Kira Rannacher erlief sich in der Gesamtwertung der zehnjährigen Mädchen A mit großem Ehrgeiz den silbernen Platz. Sie profitierte vor allem von ihrem schnellen Geschicklichkeitslauf. Giulia Dawtjan schrammte leider mit Platz Vier knapp am Podest vorbei.

Bei den elfjährigen Schülerinnen konnte Laura Kaluzni einmal mehr auf dem Treppchen Platz und den Pokal für den dritten Platz in Empfang nehmen.

Bei den Schülerinnen B 8 wurde Kim Terpe für ihre unbeschwerten, aber dennoch ehrgeizigen Läufe mit dem silbernen Podestplatz belohnt. In der gleichen Altersklasse schafften es Anna – Lena Noack und Laura Ferenc noch nicht soweit nach vorn, zeigten jedoch Ehrgeiz und Fortschritte im Wettkampfgeschehen.

Über gute Platzierungen konnten sich an diesem Wochenende auch Steffi Starke (6. Platz – Breitensport) und Gerit Janta (5. Platz – Anfänger) freuen.

Bei den Staffelnrennen ging es diesmal im wahrsten Sinne des Wortes heiß her. Nur drei Großenhainer Staffeln kamen überhaupt ins Ziel, da es sehr viele Disqualifikationen gab. Jonas Fischer und Richard Bittner erkämpften sich gegen die Dreierstaffeln der anderen Vereine einen guten zweiten Platz. Ebenfalls den silbernen Rang erliefen sich Laura Kaluzni, Conny-Claudia Pröschel und Carolin Harnos bei den Schülerinnen. Das weibliche Junioren – A – Team mit Luise Finsterbusch, Josephin Hönicke und Lisa Kaluzni erzielte Rang Drei.

(U. Hofmann)